

Biographie

Per Rundberg - Piano

Per Rundberg, geb. 1971 in Skelleftea, Schweden, studierte an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm bei Prof. Staffan Scheja und bei Seta Tanyel an der "Yehudi Menuhin School" in Stoke d' Abernon in England. Er setzte seine Studien an der „Universität für Musik und darstellende Kunst Mozarteum“ in Salzburg bei Prof. Karl – Heinz Kämmerling fort, wo er 1995 mit Auszeichnung diplomierte und weiters an der „École Normale de Musique Alfred Cortot“ in Paris, an der „Franz Liszt – Akademie“ Budapest, in Rom und bei Murray Perahia.

Rundberg gibt regelmäßig Konzerte in ganz Europa und den USA u. a. im Concertgebouw Amsterdam, im Konzerthaus Wien, Musikverein Wien, Tonhalle Zürich, wie auch Konserthuset und Berwaldhallen Stockholm. Als Solist ist er mit der Camerata Salzburg unter Sir Roger Norrington aufgetreten, dem Mozarteum Orchester unter Ivor Bolton und Johannes Kalitzke, der Camerata Salzburg, dem Sinfonieorchester des Schwedischen Rundfunks unter Niklas Willén, der Königlichen Hofkapelle Stockholm, der Morávská Philharmonie Tschechien unter Jin Wang, dem Ostrobothnian Chamber Orchestra Finnland und dem Umea Sinfonieorchester unter Jorma Panula, darüber hinaus bei zahlreichen internationalen Festivals, wie den Salzburger Festspielen, dem Schleswig – Holstein Festival, Feldkirch Festival, Nuovi Spazi Musicali und Festival di Nuova Consonanza und Festival di Pasqua in Rom, Bilbao 2001 und Aspekte Salzburg.

Per Rundberg hat mehrere CDs eingespielt für Labels wie Accent Music, Polymnia Records und KcClassics und bei zahlreichen Rundfunk - und Fernsehübertragungen mitgewirkt. Rundberg hat viele Werke Neuer Musik uraufgeführt. Seine Beschäftigung mit Neuer Musik führte ihn zur engen Zusammenarbeit mit Arvo Pärt, Franco Donatoni, Beat Furrer, Giya Kancheli, George Crumb und Klaus Ager.

Presse

- „...Atemberaubend... eine Meisterleistung!“ *Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- „...kongenialer Klangsinn...“ *Salzburger Nachrichten*
- „ ...very poetical playing with such a wonderful purity...“ *Murray Perahia*
- „...ein extraordinär begabter Pianist...“ *Expressen*
- „...mit jugendlicher Glut...lyrisch, klar und weich...“ *Dagens Nyheter*
- „...Per Rundberg stattete Franz Liszts Etüden mit Magie aus...“ *Wattenscheider Zeitung*
- „...eine ausladende Aufführung mit verblüffender Kontrolle...“ *Fort Worth Star Telegraph, USA*
- „...explosiv, expressiv und exakt...“ *Norra Västerbotten*
- „...eine fulminante Wiedergabe von dem Stravinsky-Konzert...“ *Salzburger Volkszeitung*
- „...ein interessanter Klavierlöwe mit geschärften Krallen...“ *Västerbottenskuriren*
- „...eine außergewöhnlich distinkte Phrasierung, kristallklar, dynamisch, befreit von äußerlicher Virtuosität. Das Resultat: ein Klavierspiel von rührender Sauberkeit...“ *Schleswig-Holstein*
- „...tadellose Präzision, vulkanisches Temperament...“ *Kokkolan Kaupunki*
- „...sehr schöner Anschlag und großer Klangsinn. Mit Sicherheit ein kommender Pianist von Bedeutung...“ *Värmlands Folkblad*
- „...Per Rundberg ist offensichtlich geboren um Klavier zu spielen und Chopin kongenial zu interpretieren. Ich dachte plötzlich: So müßte der Meister selber gespielt haben bei der Uraufführung am 17.März 1830...“ *Norra Västerbotten*